

Rathaus - Korrespondenz .

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Dienstag, 20. Mai 1952

Blatt 770

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 21. Mai, um 15 Uhr, im Wiener Rathaus die Gründungsversammlung der "Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft" stattfindet.

Sie werden eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Rathauskeller wie vor 60 Jahren

=====

20. Mai (RK) Vor wenigen Tagen wurden in einigen Räumen des Rathauskellers umfangreiche Renovierungsarbeiten vollendet, die nun diesen repräsentativen Restaurationsbetrieb Wiens so zeigen, wie ihn nur mehr die vorige Generation gesehen hat. Bekanntlich unterliegt auch der Rathauskeller den strengen Vorschriften des Denkmalschutzes, so daß sämtliche Instandsetzungsarbeiten mit besonderer Vorsicht vor sich gehen mußten. Die Dekorationsmaler mußten zum Beispiel vor Beginn ihrer Arbeit die Ornamente kopieren um die Malerpatronen schneiden zu können. Die 15 Luster im Rittersaal wurden neu isoliert und gereinigt. Besonders schwierig gestaltete sich die Renovierung der vielen Wandmalereien, wo es galt, die Bilder vorerst von jahrzehntealtem Schmutz zu befreien. Beim Abwaschen der Wände und des Gewölbes wurden aus dem Rittersaal mehrere Hektoliter einer tabakextraktähnlichen Schmutzmasse hinausgetragen. Die großen Allegorien, wie die "Schnepfenjagd" und das "Ritterturnier zu Penzing", die an den beiden Stirnwänden angebracht sind und die Wandmalereien in den Nischen leuchten wieder, entblößt von der Patina, in hellen Farben wie vor 60 Jahren. Im Grinzinger-Keller, der sich nach der erst vor kurzem stattge-

fundenen Wiedereröffnung zu einem beliebten Treffpunkt der Gäste aus den Bundesländern und dem Ausland entwickelt hat, bietet sich den Besuchern eine neue Sehenswürdigkeit: Orgelklänge aus dem 70.000 Liter fassenden Riesenfaß.

Wiener Festwochen 1952
=====

Das Programm für Donnerstag, 22. Mai

Theater:

Burgtheater (im Ronachergebäude): Ibsen, "Peer Gynt" (Premiere).
Akademietheater: Tschechow, "Die Möwe".
Staatsoper im Theater an der Wien: Wagner, "Tristan und Isolde".
Staatsoper in der Volksoper: "Ballettabend".

Musik:

9.45 Uhr, Hofburgkapelle: Anton Bruckner, Messe e-moll.
10.00 Uhr, Dom St. Stephan: Friedrich Reidinger, Gotische Messe.
10.00 Uhr, Franziskanerkirche: Choralamt.
11.00 Uhr, Augustinerkirche: Ludwig Senfl, Missa Dominicalis.
17.00 Uhr, Hof des Deutschen Ritterordens-Hauses, 1., Singerstr.7:
Mozart-Serenade, Wilma Lipp (Sopran), Dr. Erik Werba
(Cembalo); Bläservereinigung der Wiener Symphoniker,
Wiener Akademie-Kammerchor; Dirigent Ferdinand Großmann.
20.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
Igor Strawinsky, Jeu de cartes;
Wolfgang Amadeus Mozart, Violinkonzert A-Dur (K.-V.219);
Ludwig van Beethoven, 7. Symphonie.
Wolfgang Schneiderhan (Violine);
London Philharmonia-Orchestra; Dirigent Herbert von
Karajan.
20.00 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal):
Robert Schumann: Eichendorff-Lieder (op. 39);
Kerner-Lieder (op. 35).
Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton), Jörg Demus (Klavier).

Kongresse:

Internationaler Musikkongreß Wien 1952.

Sport:

Radsport: Kriterium in Mödling; 100 km-Zeitfahren mit Einzelstart in Wien.

Golfsport: Meisterschaften des Golf-Club Wien, Lochwettspiel ohne Vorgabe (Freudenau).

Leichtathletik: Internationales Meeting der Bundesbahn (Stadion).

Bezirksveranstaltungen:1. Bezirk:

bis 12. Juni, Hof des Alten Rathauses, 1., Wipplingerstraße 8: Wiener Künstler-Marionetten-Aufführungen.

3. Bezirk:

bis 8. Juni, Landstraßer Heimatmuseum, 3., Rochusgasse 16: Sonder-schau "Gast- und Vergnügungsstätten der Landstraße"; Besuchszeit: 10. und 25. Mai, 1. und 8. Juni, 9 bis 12 Uhr; Führungen und Vorträge; Eintritt frei.

4. Bezirk:

bis 12. Juni, Ausstellungsraum des Kulturbundes Wieden, 4., Wied-ner Gürtel 56: Plakat-Ausstellung.

5. Bezirk:

bis 30. Juni, Städtische Bücherei, 5., Siebenbrunnengasse 13: Ausstellung: "90 Jahre Margareten".

9. Bezirk:

bis 12. Juni, Bezirksvorstehung, 9., Währinger Straße 43: Ausstel-lung (Schüler- und Lehrerarbeiten der Volks-, Haupt-Mittelschulen des Bezirkes).

10.00 Uhr, Pfarre Lichtental (Schubert-Kirche), 9., Markt-gasse : Franz Schubert, Messe C-Dur; Chor und Orchester der Pfarrkirche, Leitung Franz Rockenbauer.

10. Bezirk:

bis 12. Juni, Festsaal der Bezirksvorstehung, 10., Koplerplatz 5: Ausstellung "500 Jahre Spinnerin am Kreuz"; Besuchs-zeit: Wochentags 9 bis 13 Uhr, sonntags 9 bis 13 Uhr; Eintritt frei.

bis 12. Juni, Volkshochschule Favoriten, Zweigstelle Laaer Berg, 10., Laaer Straße 170 (Schule): Ausstellung "Der Monte Laa" (Bilder von Paul Passini); Besuchszeit: Wochen-tags 9 bis 13 Uhr, sonntags 9 bis 13 Uhr, Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, 11., Enkplatz 2: Kammermusikabend des Alt-Simmeringer Klub.

13. Bezirk:

bis 2. Juni, Festsaal des Amtshauses, 13., Hietzinger Kai 1: Ausstellung der Hietzinger Künstler (Architektur, Bildhauerei, Graphik, Kunstgewerbe, Literatur und Malerei); Besuchszeit: Wochentags 9 bis 16 Uhr, sonn- und feiertags 9 bis 12 Uhr; Eintritt frei.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, 19., Hackhofergasse 18: Ein Abend im Lehár-Schlüssel (Karten in der Bezirksvorstehung Döbling.)

26. Bezirk:

bis 12. Juni, Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg: Ausstellung von Malereien und Plastiken.

bis 12. Juni, Gymnasium Klosterneuburg, Buchberggasse 31-33: Kulturhistorische und heimatkundliche Ausstellung.

Eine Mutterberatungsstelle für das Wienerfeld
 =====

20. Mai (RK) Dieser Tage wurde in Wien 10., Wienerfeldsiedlung-West Nr. 21, eine neue Mutterberatungsstelle eröffnet. Es handelt sich um die Mutterberatungsstelle, die seinerzeit am Wienerfeld 331 errichtet wurde. Durch die Umsiedlung bietet sich nun auch den Müttern der Per Albin-Hansson-Siedlung die Möglichkeit/^{von dieser} sozialen Einrichtung mehr Gebrauch zu machen. Der 10. Bezirk hat somit wieder mehr Mutterberatungsstellen.

Straßenbahnfahrpreis am Donnerstag

=====

20. Mai (RK) Donnerstag, den 22. Mai (Christi Himmelfahrt), gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 2.40 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmestrecke "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz .. Groß Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus)Schülerwochenkarten. Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.30 S-Fahrpreis (im Vorverkauf 1.24 S).

Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

Ludwig Hirschfeld zum Gedenken

=====

20. Mai (RK) Am 21. Mai wäre der Schriftsteller Ludwig Hirschfeld 70 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Wiener, trat er bald mit unterhaltenden Erzählungen und humorvollen Wiener Skizzen hervor, die er häufig als Redakteur der Neuen Freien Presse schrieb und die in mehreren Bändchen gesammelt ein lokalhistorisch interessantes Bild des Großstadtlebens aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg ergeben. Auch als Dramatiker, Operettenlibrettist und Übersetzer von Bühnenwerken hat sich Hirschfeld erfolgreich betätigt. Bekannt ist sein origineller Führer durch Wien "Was nicht im Baedeker steht" geworden.

Schweinehauptmarkt vom 20. Mai
=====

20. Mai (RK) Gesamtauftrieb: 3613 inländische Fleischschweine. Kottumazanlage: Anlieferung vom 19.5. 579 inländische Fleischschweine, vom 20.5. 1849 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles.

Bei lebhafter Nachfrage wurden sämtliche Schweine zum Preis von 14 S je Kilogramm Lebendgewicht abverkauft.

Weidner Markt vom 20. Mai
=====

20. Mai (RK) 27 Stück Kalber, 13 bis 17 S. 3 Stück Rinder- vierteln, 17.50 S. 11 Stück Schweine, 17.50 bis 18.50 S. 2 Kitze, 10 S. 4 Lämmer, 10 S. 1 Ziege, 8 S.

Die Stadt Wien begrüßt den Musikkongreß
=====

20. Mai (RK) Die Teilnehmer des Internationalen Musikkongresses, der im Rahmen der Wiener Festwochen in Wien eröffnet wurde, besuchten heute nachmittag das Wiener Rathaus, wo sie von Vizebürgermeister Weinberger in Anwesenheit der Stadträte Mandl, Dkfm. Nathschläger und Resch im Namen des Stadtsenates und des Bürgermeisters herzlichst begrüßt wurden. Vizebürgermeister Weinberger führte in seiner Begrüßungsansprache aus, daß die Wiener alle friedliebende Gäste in Wien willkommen heißen, besonders aber die Teilnehmer dieses Kongresses, die Wien als alte Musikstadt für ihre bedeutende Tagung auserwählt haben. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß an diesem Musikkongreß Vertreter von zehn Nationen aus Europa und Übersee teilnehmen und wünschte ihnen viel Erfolg für ihre weitere Arbeit.

Im Namen der Kongreßteilnehmer dankte Prof. Hans Joachim Moser aus Berlin für die freundliche Aufnahme im Wiener Rathaus. Die Wiener Stadtbibliothek veranstaltete zu Ehren der Gäste im Steinernen Saal eine kleine Schau ihrer Autographen, unter ihnen eigenhändige Partituren berühmter Wiener Komponisten, von Haydn bis Ernst Krenek.